



Präventives Training zu sexualisierter Gewalt bei Jungen

Sexualisierte Gewalt ist ein sensibles Thema, welches nur durch extreme Fälle in den Fokus der Öffentlichkeit rückt. Allerdings ist sexualisierte Gewalt in den verschiedensten Formen häufig in unserer Gesellschaft vorzufinden. Sowohl in der Schule, in Sportvereinen, in Familien, im Alltag, als auch durch die Medien sehen sich Kinder und Jugendliche mit dem Thema konfrontiert, fühlen sich jedoch häufig in der Aufarbeitung allein gelassen. Sie kennen viele der verwendeten Begriffe oder Situationen nicht und können sie nicht richtig einordnen bzw. einschätzen. Aus diesen Gründen erkennen sie Übergriffe oft nicht als Form sexualisierter Gewalt an. Vermehrt rücken in der öffentliche Debatte Kinder und Jugendliche, die klassisch eher der Opfergruppe zugeschrieben wurden, auch als potenzielle Tätergruppe in den Fokus.

Ziele des Trainings

Das Training hat zum Ziel, männliche Kinder und Jugendliche für das Thema sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren und aufzuklären. Nur wer einen Zugang zu dem Thema erlangt, kann sich und andere aktiv davor schützen, Opfer sexualisierter Gewalt zu werden, als auch in die Täterrolle zu fallen.

Inhalte des Trainings:

Das Training besteht aus zwei Blöcken zu den Themen:

1. Wie schütze ich mich vor sexualisierter Gewalt
2. Wie werde ich nicht zum Täter.

Zum Einstieg wird altersspezifisch aufgeklärt, welche Formen sexualisierter Gewalt im Alltag existieren. Hierbei werden speziell die Rolle der Medien und gruppenspezifische Prozesse der jungen Menschen in ihrem Umfeld behandelt.

Die zu klärenden Fragen lauten:

- Was für Formen sexualisierter Gewalt gibt es/ kennt ihr?
- Wo findet sexualisierte Gewalt statt?
- Was für Konsequenzen zieht sexualisierte Gewalt nach sich (Täter/Opfer)?
- Woran erkenne ich sexualisierte Gewalt?
- Wie kann ich deutlich machen, dass ich etwas nicht möchte („nein“ sagen)?
- Wo kann ich mir Hilfe holen?

Im zweiten Block wird das erlernte Wissen vertieft und in praktischen, möglichst alltagsnahen Übungen angewendet. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Frage, wie verhalte und handele ich, dass auch zukünftig keine sexualisierte Gewalt von mir ausgeht und somit Menschen in meinem Umfeld geschützt werden.

Schwerpunkte sind hier:

- verbale sexualisierte Gewalt
- „richtig flirten“
- Umgang mit neuen Medien
- Cybermobbing
- Nähe- Distanz Verhalten
- Pornographie vs. Realität

Zusätzlich soll das Training jungen Menschen einen geschützten Rahmen bieten, um Fragen zum Thema Sexualität zu stellen. Durch respektvolleren Umgang soll die Klassengemeinschaft gestärkt und somit eine angenehmere Lernumgebung geschaffen werden. Mittels Aufklärung rund um das Thema „Sex“, sollen Fragen der jungen Menschen besprochen werden, um das Selbstvertrauen zu stärken und eventuell bestehende Ängste und Verunsicherungen zu beseitigen.

Zielgruppe:

Schüler der Klassen 5 – 10

Jungs im Alter von 10 – 18 Jahren

Gruppengröße:

5 – 15 Teilnehmer

Kosten:

Auf Anfrage

Umfang:

Ein Schulvormittag (6 Schulstunden / 5 Zeitstunden)